

Rezension von Rudolf Grieche - Legenden.net.tc

Cvon ist eine echte Entdeckung. Nicht aus einem großen Verlag und nur mit etwas Suchen zu finden, aber mehr als der Mühe Wert. Es geht um eine junge Kriegerin, die zu einer Friedensmission der etwas anderen Art überreden läßt. Die Geschichte wird in mehreren Ebenen und mindestens sechs Perspektiven erzählt, ohne daß man auch nur ein bisschen die Übersicht verliert. Ich habe im Gegenteil selten ein so leicht und flüssig geschriebenes Buch in den Händen gehalten.

Doch die eigentliche Faszination machen die Charaktere aus. Da ist zum einen Cvon, die Titelheldin und ihr orkischer Freund Loric, die sehr plastisch werden und die man gegen Ende des Buches als Freunde betrachtet. Die Stars des Buches sind jedoch eine kleine hinterhältige Echsenfrau, die man gegen den eigenen Willen lieben muß und eine Halbdämonin, bei der ich mich nicht entscheiden kann, ob sie Traum oder Alptraum ist.

Die schlechte Seite des Buches ist der unmögliche Punkt an dem es unterbrochen und der Leser verdammt wird, auf den nächsten Teil zu warten.